

## **Ein Vater. Held bleibt Held**

Die Hand, die so liebevoll gehalten  
und an der ich laufen lernte,  
gehört welk und müde heute einem Alten,  
wird bald des Sensenmannes Ernte.

Das Herz, das diese Hand einst führte,  
im Helden meiner Kindheit schlug,  
war's, dessen Liebe ich stets spürte  
und das mich immer in sich trug.

Der Geist, der dieses Herz antrieb,  
kämpft tapfer gegen das Verschwinden,  
doch was von ihm noch übrig blieb,  
kann mich immer wieder finden.

Könnte er das müde Fleisch bezwingen  
und sich nicht vor dem Alter bücken,  
wünschte er vor allen Dingen,  
mir Sterne vom Himmel noch zu pflücken.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)